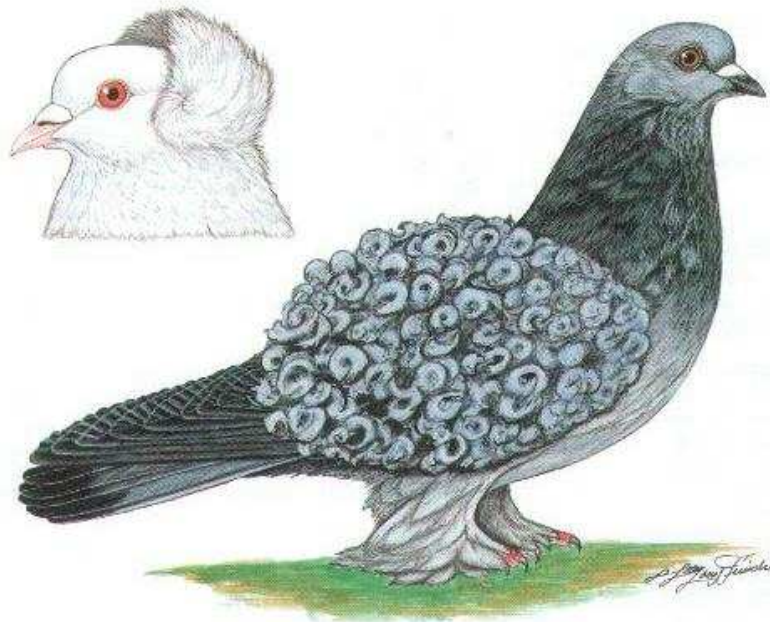


Deutscher Rassetauben-Standard

Lockentauben Stand 2009



Herkunft:

Unbekannt, vermutlich Südosteuropa. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurden schon Lockentauben in Deutschland und England gezüchtet.

Gesamteindruck:

Gleicht in Gestalt einer kräftigen, breitbrüstigen, mittelhoch gestellten Feldtaube. Das Gefieder ist etwas locker. Hauptmerkmal sind die gelockten Federn des Flügelschildes.

Rassemerkmale:

- Kopf:** Mittelgroß, leicht gewölbt, glatt, oder mit Haube, die beidseitig in Rosetten ausläuft, entsprechend dem Abschnitt „Farbenschläge“.
- Augen:** Rot bis orangefarbig, auch bei Weißen; dunkel bei Schildigen, Rand wenig entwickelt, blass bis rötlich.
- Schnabel:** Mittellang; schwarz bei Blauschimmeln und Schwarzen, dunkelhornfarbig bis schwarz bei Rotschimmeln, hellhornfarbig bei Gelbschimmeln, Rezessivroten und Rezessivgelben, hellfleischfarbig bei Weißen und Schildigen; Warzen wenig entwickelt.
- Hals:** Voll aus den Schultern hervortretend.
- Brust:** Ziemlich breit, gut gewölbt.
- Rücken:** In den Schultern breit, leicht abfallend.
- Flügel:** Mit breitem, abgerundetem Flügelschild, Schwingen geschlossen, auf dem Schwanz sich fast berührend, Bug lose anliegend.
- Schwanz:** Locker, ohne Lücken, mit dem Rücken eine Linie bildend.

Läufe: Mittellang, bestrümpft, die Farbenschläge mit Rundhaube mittellange, dichte, zur Seite abgedrehte Fußbefiederung.

Gefieder: Jede Feder des Flügelschildes soll eine feste, breite und geschlossene Locke bilden. Durchgelockte Bindenfedern erhöhen den Wert des Strukturbildes. Leichte Struktur an den Halsseiten zulässig.

Farbenschläge:

Glattköpfig: Schwarz, Rezessivrot, Rezessivgelb, Weiß, Blauschimmel, Rotschimmel, Gelbschimmel, Schwarzschildig, Rotschildig, Gelbschildig, Blauschildig mit schwarzen Binden, Blaufahlschildig mit dunklen Binden, Rotfahlschildig, Gelbfahlschildig.

Mit Rundhaube: Weiß, Schwarzschildig, Blauschildig mit schwarzen Binden, Rotschildig, Gelbschildig, Rotfahlschildig, Gelbfahlschildig.

Farbe und Zeichnung:

Schwarz, Rezessivrot und Rezessivgelb mit gleichmäßig intensiver Farbe, Weiße ohne gelblichen Anflug, bei den Schimmeln und Fahlen müssen die Binden gut erkennbar sein. Schildige haben weiße Grundfarbe. Nur das Schild ist farbig. Farbige Klappenfedern und 7-10 weiße Handschwinge werden angestrebt. Bis zu 12 weiße Schwinge werden toleriert, einige farbige Federn hinter den Schenkeln gestattet.

Blauschimmel: Hell- oder dunkelblau, Binden schwarz, Flügelschild und Kopf hell- bis dunkelschimmelig. Schwanz blau, Schwinge und Schwanzbinde dunkel.

Rotschimmel: Ziegelrot, Scheitel hell- bis dunkelschimmelfarbig, jedoch ohne Sprengelung, Wangen hell, Hals, Brust und Binden müssen rein braunrot sein, Schwinge und Schwanz hell, jedoch sollte die Innenfarbe der Handschwinge mit rotem Farbstoff durchsetzt sein. Flügelschild hell- bis dunkelschimmelig. Die Schwanzdecke darf leicht rötlich angelaufen sein.

Gelbschimmel: Farbverteilung wie bei den Rotschimmeln, die Grundfarbe soll ein saftiges Semmelgelb sein.

Grobe Fehler:

Zu schwacher Körper, Überlänge, zu tiefer Stand, weiche, fransige, kurze, zu offene oder unregelmäßige Lockenbildung, überlange Schwinge. Schwarz: Andere als schwarze Federn, blauschwarzer Farbton. Weiß: Unreine Farbe und Schnabel, mangelhafte Haube. Blauschimmel: Unreine Grundfarbe, Rost und Schilf in den Schwinge. Rotschimmel: Blauer Anflug, farbige Federn in Schwanz und Schwinge, heller Schnabel. Gelbschimmel: Blauer Anflug, farbige Federn in Schwinge und Schwanz, dunkle Schnabelfarbe. Schildige: Farbige Federn in den weißen Federfeldern, weiße Federn im Flügelschild, mangelhafte Farbe und Zeichnung, weniger als 7 und mehr als 12 weiße Schwinge, mangelhafte Haube.

Bewertung:

Gesamteindruck – Körperform – Federstruktur – Farbe.

Ringgröße: 9